

Bewerbung als Mitglied im Landesvorstand (Beisitzer)

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich wähle Grün, seit ich wahlberechtigt bin. Seit meiner Jugend bin ich in verschiedenen umwelt- und gesellschaftspolitischen Organisationen aktiv. Im Landesvorstand möchte ich mich besonders mit den Themen Hochschul- und Wissenschaftspolitik, Finanzpolitik, Energiepolitik sowie Europapolitik beschäftigen und dazu beitragen, dass wir grüne Politik noch stärker in der Gesellschaft und mit den Betroffenen diskutieren.

Bei den Grünen engagiere ich mich

- als Sprecher der LAG Europa, Frieden & Internationales.
- als BAG-Delegierter für die BAG Europa.
- in der sich in der Gründungsphase befindenden LAG Wissenschaft.
- in der LAG Demokratie, Innen & Recht.
- aktiv im Wahlkampf, z.B. durch Koordination des Plakatwahlkampfes bei der Europawahl und durch engagierten Straßen- und Kneipenwahlkampf.

Bei den Grünen bin ich, weil

- für mich Umwelt- und Klimaschutz ebenso wie nachhaltige Haushaltspolitik eine Frage der Generationengerechtigkeit ist.
- immer mehr Staatsschulden langfristig die Demokratie schwächen.
- Ökologie und Ökonomie weder ein Widerspruch sind, noch ein Widerspruch sein dürfen.
- eine CO₂-neutrale Energiewirtschaft viel schneller möglich und nötig ist, als sich das die Energieversorger und die Bundesregierung wünschen.
- wir für gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen stehen.
- Bildung nicht vom Einkommen der Eltern abhängen darf.
- Karrieren, auch und gerade in der Wissenschaft, gleiche Chancen für Frauen und Männer bieten müssen und mit einer Familie vereinbar sein sollten.

In unserem Landesvorstand möchte ich mich u. a. dafür einsetzen, dass

- wir noch stärker als bisher das Gespräch mit den Bremer Bürger*innen suchen, die von unserer Politik konkret betroffen sind. Dazu gehört, dass ich mich dafür einsetzen will, dass wir bald die Gründung der LAG Wissenschaft und Hochschulen abschließen. In diesem Rahmen wäre es schön, wenn wir den Dialog mit den Bremer Student*innen, Mitarbeiter*innen der Hochschulen und den Hochschulleitungen suchen. Hochschul- und Wissenschaftspolitik ist Zukunftspolitik für unsere Stadt, die wir auch als Partei mit den Betroffenen zusammen gestalten sollten.
- wir die Diskussion über grüne Politik z.B. durch die LAGen noch stärker in die Stadt tragen und die Verbindung zu unseren Politikern suchen. Unsere LAGen leisten schon tolle Arbeit. Ich möchte es unterstützen, wenn die LAGen weiterhin und noch stärker Themen aufgreifen, die auch von unseren Politikern in den Parlamenten oder durch die BAGen auf Bundesebene behandelt werden. Ich will mich dafür einsetzen, dass die LAGen noch öffentlicher tagen und häufiger die Räumlichkeiten der LGS verlassen.
- wir unsere Ideale im Blick behalten, aber kurzfristig auch tragbare Lösungen finden. Das gilt auch für die Flüchtlinge. Als Regierungspartei erwarten die Bremer Bürger*innen mit Recht, dass wir jetzt Konflikte lösen. Nur so können wir langfristig unsere Ziele verwirklichen.
- der Landesvorstand immer eng mit unseren Senator*innen zusammenarbeitet. Auch in drei Jahren braucht unser Bremen noch starke grüne Politik. Dafür müssen wir regierungsfähig bleiben.

Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass wir auch in schwierigen Zeiten regierungsfähig bleiben. Bremer Politik braucht eine grüne Handschrift. Für die gesamte Legislaturperiode und auch noch danach. Dafür möchte ich im Landesvorstand kämpfen und bitte um Eure Unterstützung!

Euer Tobias

Tobias Pinkel



Jahrgang 1984, geboren in Saarbrücken, seit 2004 in Bremen

E-Mail: pinkel@zerp.uni-bremen.de

Mobil: 0179 7849196

Telefon: 0421 218-66220

Studium der Rechtswissenschaften und Grundzüge der Wirtschaftswissenschaften in Bremen, Oldenburg und Groningen (Schwerpunkt: Europarecht und Rechtsvergleichung)

Seit 7 Jahren Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP) an der Universität Bremen und Lehrbeauftragter an der Universität Bremen und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

4 Jahre wissenschaftlicher Koordinator der Hanse Law School (Verwaltungsleiter eines internationalen rechtswissenschaftlichen Kooperationsstudiengangs)

Seit 5 Jahren freiberuflicher Rechtsgutachter für Gerichte und Ministerien (z.B. Gutachten zu mietrechtlichen Implikationen der energetischen Gebäudesanierung)

Mittelbauvertreter im Fachbereichsrat Rechtswissenschaften und in weiteren Gremien der universitären Selbstverwaltung

Mitgründer (August 2011) und Vorstandsmitglied der Solarenergiegenossenschaft UniBremenSolar eG

Eines von fünfzig gewählten Mitgliedern der Vertreterversammlung und Mitglied der Satzungskommission von Greenpeace Energy eG

Mitgliedschaften u. a. im European Law Institute, in der Gesellschaft für Junge Zivilrechtswissenschaftler e.V. und bei Youth for Understanding e.V.

Interessen: Literatur, Theater, Sport, klassische Musik